10. Braunberg OPENair Schnellschachturnier am Sonntag, den 21. Juni 2015

Der Braunberg zeigte uns heuer die kühle Schulter und etwas Regen und in der Ferne in den Voralpen konnte man sogar etwas Schnee in höheren Lagen erkennen. Trotz des nicht optimalen Wetters fanden 26 Schachfreunde wieder den Weg zum lockeren Turnier und gutem Essen in herrlich frischer Luft.

Die frische Luft im wahrsten Sinne des Wortes durften die fünf Spitzenbretter in den ersten beiden Runden auf der Terrasse genießen, doch die einzige Überraschung gelang Robert Spitzl mit einem Remis gegen Günter Mitterhuemer. In der zweiten Runde wurden in kalter Luft heiße Partien gespielt und man möchte fast sagen, dass traditionell unser Stammgast Heinrich Rolletschek, der Vorjahressieger, in dieser Runde Punkte lassen musste. Aber auch auf Brett 2 musste die Nummer 2 Robert Wiesinger den Punkt den zweifachen Braunbergsieger Toni Birklbauer überlassen und auf Brett 5 entfesselte sich zwischen Peter Stadler und Harald Grafenhofer eine heiße Partie, die dann „witterungsbedingt“ in ein cooles Remis führte.

Damit war klar – wir können die Spitzenbretter nicht erfrieren lassen und die anderen in der warmen, hellen Stube spielen lassen und übersiedelten die Spitzenbretter in den ersten Stock ins Matratzenlager und erstmals seit Menschengedenken wurde es erlaubt dieses mit Straßenschuhen zu betreten. Wer jetzt glaubt, dass nun in wohliger Wärme die Kampfbereitschaft nachgelassen hätte, der irrt gewaltig. In Runde 3 verlor die Nummer 1 des Turnieres FM Florian Sandhöfner gegen den groß aufspielenden Robert Ganglberger. Peter Stadler verlor gegen Toni Birklbauer, der allerdings nach 3/3 1/4 folgen ließ und sich damit aus dem Titelrennen nahm. Robert Wiesinger spielt Remis gegen Erwin Garn – also egal ob kalt oder warm, der Braunberg ist kein gutes Terrain für Favoriten!

In der 4. Runde musste der Vorjahressieger Heinrich Rolletschek seine Hoffnungen auf eine Titelverteidigung mit einer Niederlage gegen Manfred Goldmann schon vorzeitig begraben, aber es sollte noch schlimmer kommen, denn in Runde 6 verlor er nach einem spektakulären Qualitätsopfer gegen Günter Mitterhuemer.

Nun folgte die ersehnte Mittagspause und es gab wie immer herrliches Essen und damit stieg natürlich die Zufriedenheit wesentlich, was sich vielleicht in zwei Remisen auf den Spitzenbrettern in Runde 5 ausgewirkt haben könnte. Robert Wiesinger

sorgte für die zweite Niederlage von Florian Sandhöfner, der damit aus dem Titelrennen genommen wurde.

In Runde 6 gewannen die beiden Freistädter Peter Mayerhofer und Georg Traunwieser mit Weiß ihre Partien, Robert Wiesinger konnte sich mit viel Glück gegen Manfred Goldmann in ein „quickplay finish Remis“ retten und damit hatten beide keine Chancen auf den Turniersieg.

In Runde 7 hatte Georg Traunwieser mit den schwarzen Steinen gegen Peter Stadler die Chance mit einem Sieg das Turnier zu gewinnen, da aber auch dieser seinerseits mit einem Sieg und einer Niederlage von Peter Mayerhofer eine Chance hatte, entbrannte eine heiße Partie, die keinen Sieger fand. Nun war der Weg frei für Peter Mayerhofer, der in Runde drei und vier vor der Mittagspause eine kleine Punktepause (0,5/2) eingelegt hatte, aber gestärkt durch 1½ Mittagessen am Nachmittag drei Siege hinlegte und damit nach 2013 wieder das Turnier gewann!

PETER MAYERHOFER - BraunbergOPENair Sieger 2015

Nach der Siegerehrung blieben noch einige Schachfreunde in der neu renovierten Stube sitzen und genossen noch das eine oder andere Getränk und die noch verbliebenden Mehlspeisen. Aber auch ohne Schachturnier ist die Braunberghütte immer einen Besuch wert und wenn er Zeit hat, ist der Wirt einer Schachpartie nicht abgeneigt. Wer nicht mit dem Auto bis zur Hütte fahren möchte, dem bieten sich mehrere ca. eine Stunden lange Aufstiegswege (ca. 300 Höhenmeter) an: von Lasberg aus (etwas steil, aber schön) oder zwei Varianten in St. Oswald/Freistadt (eine direkte auf dem Nordwaldkammweg oder über Maria Bründl – den Parkplatz dort kann man auch als Ausgangspunkt wählen). Man kann aber auch bis zum Parkplatz 1 in Witzelsberg hochfahren und von dort fast eben in einer Viertelstunde zur Hütte spazieren. Man erspart dem Auto die nichtasphaltierte – aber dennoch gute – Zufahrtstraße zur Hütte und man tut seinem Körper etwas Gutes!

Noch am selben Abend haben sich die Organisatoren entschlossen auch 2016 das Turnier auszurichten – es steht die 11. Auflage an – wahrscheinlich wieder Mitte Juni! Näheres im Herbst im Internet.

Startlisten, Tabellen, Fotos und mehr unter http://www.braunbergopenair.gnx.at/